

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDEN
KIRCHBERG - KAPPEL · DILL



15. Sept. - 15. Nov. 2023

Aus dem Inhalt:

- Neues Leitungsteam in der Kita „Arche Noah“
- Serena Hillebrand stellt sich vor
- Rückblick Gemeindefeste
- Literaturgottesdienst im Oktober

Andacht

Immer wieder sonntags ...

... im Jahr 2030 kommt die Erinnerung, dass wir früher einmal Gottesdienste gefeiert haben. Morgens bzw. am Vormittag. Mit echter Musik, echten Gedanken und echten Menschen. Völlig irre, dass es sowas mal gab! – So oder so ähnlich könnte es sich anhören, wenn wir irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft zusammensitzen und uns „an früher“ erinnern.

Mit der Familie was unternehmen, gemütlich frühstücken oder Sport treiben, das hat inzwischen einen viel festeren Platz sonntagsmorgens. Da stellt sich die nicht uninteressante Frage, ob das tatsächlich am Termin oder doch an etwas Grundsätzlicherem liegt. Ist es der Zeitpunkt am Sonntagvormittag, der mich abhält, oder ist es der Inhalt „GOTTesdienst“, der mich fernbleiben lässt?

Das Argument mit dem Termin scheint mir ein recht schwaches: Sonntagsabends ist auch blöd, weil man ja montagsmorgens früh auf Arbeit muss. Unter der Woche ist doof, weil man ja noch Zeit für die Hobbies, die Partnerschaft, die Freundschaften, den Haushalt und das Chillen braucht. Und samstags ist reserviert für alles, was an den andern Tagen nie geht ...

Das Argument mit dem Inhalt scheint mir ein recht starkes: Glauben kann ich auch zuhause, dazu muss ich nicht Gottesdienst feiern. Gott, Bibel, Jesus, Abendmahl – brauch ich mich jetzt nicht wöchentlich mit beschäftigen, hab ja nichts angestellt. Und das Wichtigste sind die Werte, für die das Christentum steht; die spielen sich schließlich außerhalb des Gottesdienstes ab.

Titelfoto: Kinderchor von Frau Gebel - Auftritt beim Gemeindefest
am 16.7.23

Foto: privat

„Der Gottesdienst bildet für jede christliche Gemeinde das Kernstück ihrer Existenz.“, schrieb die *Evangelische Kirche Deutschland* im Jahr 2009. Weiter heißt es: „Im Gottesdienst vergegenwärtigt sich [...] Gott. Hier berühren sich Zeit und Ewigkeit, hier wird Gottes Geschichte mit unserer Lebensgeschichte verknüpft. Hier ist der Raum zum Aufatmen, die Zeit, [...] uns begeistern und animieren zu lassen zum Gottesdienst im Alltag der Welt.“

Das Geheimnis ist, glaube ich, die Sehnsucht: Da wohnt ein Sehnen tief in mir, Gott, nach dir, dich zu seh'n, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst (vgl. Das Liederbuch, 209).

Der Gottesdienst am Sonntagvormittag ist out – Termin, besonders Inhalt sind out. Aber vor allem ist das Sehnen out. Herz und Seele an etwas zu hängen, das ich nicht selbst in der Hand habe. Nicht machen, nicht kaufen, nicht herbeiführen, nicht bestellen kann. Wenn ich mich nach etwas sehne, gebe ich zu, dass es eine leere Ecke in mir gibt, die ich nicht selbst füllen kann. Und dass die Weltmacht mit drei Buchstaben, ICH, etwas nicht selbst erreichen kann, scheint im Jahr 2023 unvorstellbar, ein Unding, absurd.

Dabei ist gerade das Sehnen etwas zutiefst Persönliches, Einzigartiges. Niemand sonst sehnt so, wie ich. Sehnen ist etwas unbändig Kräftiges, Bewegendes, sodass ich entschlossen meinen Weg gehe und unbeirrbar meine Richtung finde. Und Gottesdienst ist genau der Raum, in dem mein Sehnen zugleich geweckt und gestillt wird. Wo Hoffnung wächst und Klagen seinen Platz hat.

Eigentlich ist jeder Blick in Social Media, jede Nachrichtensendung, jede Kassenschlange im Supermarkt und jede Begegnung mit einem SUV für mich ein Moment, in dem ich meine Sehnsucht merke und die leere Ecke fühle ...

Nachdenklich-herzliche Grüße,
Serena Hillebrand

Serena Hillebrand stellt sich vor

Als ich von der Grundschule in die 5.Klasse kam, wurde das gute alte Poesiealbum ganz allmählich von den Freundebüchern abgelöst. Steckbriefe waren gefragt: Größe, Lieblingsfarbe, Dinge-die-ich-gar-nicht-mag usw. Es war scheinbar spannend, all diese Auskünfte über einen Menschen zu sammeln. Damals hab' ich mir sehr ein Freundebuch gewünscht – und nie ein's bekommen. Heute schmunzele ich über die Lieblingsfarbe, die sich (zum Glück) ändern kann, und darüber, dass sich solche Eigenheiten viel besser erzählen und kennenlernen als schreiben oder aufzählen lassen.

Womit Sie gleich schon ein Erstes über mich erfahren: Ich mag Gespräche. Über Gott und die Welt. Über scheinbar Winziges und unfassbar Großes und alles, was dazwischen liegt. Erzählen, gemeinsam nach Wörtern suchen und auch mal schweigen.

„Maje“ würden Sie vielleicht sagen, was mich zu einem Zweiten führt: Ich liebe den Hunsrück Dialekt, aber kann ihn leider nicht sprechen. Dafür bin ich (zugezogene) „Wahl-Hunsrückerin“ mit Leidenschaft. Immer wieder habe ich erleben dürfen, dass Menschen vom Hunsrück nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen – aber wenn sie ihr Herz verschenken, dann tun sie das immer ganz. In diesen beiden Wesenszügen kann ich mich gut wiederfinden.

Und sonst? Einige werden bei meinem Nachnamen vielleicht denken, da war doch was... Stimmt! Meine Frau Ortrun ist ebenfalls Pfarrerin und hat 2012/13 in den Nachbargemeinden Sohren und Ober Kostenz eine Vakanz vertreten; heute ist ihre Stelle in der Kirchengemeinde Zehn Türme. 2016 haben wir auf dem Hunsrück geheiratet und seit 2019 sind wir in Riegenroth zuhause.

Vorher haben wir in Hünxe am Niederrhein gewohnt, wo ich mit Herzblut Lehrerin für die Klassen 5-13 in den Fächern Evangelische Religionslehre, Deutsch und Musik gewesen bin. Schon während des Studiums konnte ich mich eigentlich gar

nicht zwischen den Beruf(ung)en Pfarrerin oder Lehrerin entscheiden. Darum habe ich erst in der Kirchenmusik mit Chorleitung, Klavier und Orgel, dann in der Prädikanten-zurüstung mit Ordination im Advent 2018 ein Gegengewicht zur Schule gesucht.

Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht; Kinder und Jugendliche „zurückzulassen“ in einem Schulsystem, das ich für dringend veränderungsbedürftig halte. Außerdem hatte ich mir nach den beiden Lehramtsexamina plus Referendariat felsenfest vorgenommen, nie wieder eine Prüfung abzulegen... Nun habe ich (nach knapp zwei Jahren Vikariat in der Kirchengemeinde Büchenbeuren) vor fünf Monaten mein „2. theologisches Examen“ abgelegt – und das macht mich sehr froh und dankbar!

Von April bis August 2023 habe ich in Büchenbeuren Pfarrerin Menzel während ihres Studienseesters mit 100% vertreten; seit dem 1.9. bin ich jetzt bis zum Ende meines Probedienstes mit 50% dem KOOP-Raum Kirchberg-Sohren zugewiesen, mit dem Schwerpunkt hier in Kirchberg. Mit den andern 50% leite ich im Kirchenkreis das Projekt „Gottesdienst feiert Zukunft“, bei dem Ehrenamtliche in der Gestaltung eigener Gottesdienste ausgebildet und zugerüstet werden.

Und sonst noch? Ich wandere für mein Leben gern, besonders auch längere Strecken und Traumschleifen... Und für's Spielen bin ich immer zu begeistern, ob drinnen oder draußen, Hauptsache ohne PC!

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen. Gemeinsam mit Ihnen nach Gott und der Welt und uns zu fragen und Antworten „finden zu gehen“. Gemeinsam Gottesdienst zu feiern, sich bei Projekten zu treffen. Lebenswege zu teilen und zusammen unterwegs zu sein.

Auf bald mit herzlichen Grüßen,
Serena Hillebrand

Rückblick auf einen nicht alltäglichen Gottesdienst

am Sonntag, den 9. Juli 2023 in Dill

Vom 7. bis 9. Juli fand in Dill ein Mittelalterfest mit Markt und Lager statt.

Im Gottesdienst an diesem Sonntag bot sich ein besonderes Bild der Besucher durch die Anwesenheit der Bewohner des Mittelalterlagers. Viele waren gekommen in ihren mittelalterlichen Gewändern, die verschiedene Stände darstellten.

Gut gelungen und passend zu dem Umfeld war die Begrüßung und die Predigt von Pfarrer Stoffel.



Besonders angenehm ergreifend waren die Darbietungen der Harfenspielerin in diesem Gottesdienst. Mit dem Harfenspiel und ihrem wunderschönen Gesang dazu, konnte sie die Besucher begeistern und man konnte für eine Weile die laute Welt draußen vergessen.



Ein gemeinsamer Tanz aus dem Mittelalter, zur Musik der Spielleute auf dem Platz vor der Kirche wurde für die



Gottesdienstbesucher zu einem schönen Abschluss. Dieser besondere Gottesdienst trug auch dazu bei, die drei Festtage mit ihren besonderen Momenten in schöner Erinnerung zu behalten.

Text und Fotos: Inge Klee

Das Ferienprogramm

vom 31.7. – 04.8.2023

AUF SURENSUCHE



Es regnete mehr als wir wollten und so musste täglich das Programm neu erfunden werden.



Dank der tollen Gruppe und der großen Ausdauer beim Basteln hatten wir eine tolle Woche mit wunderschönen Ergebnissen.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Bücherei, das den Kindern eine tolle Zeit mit Schnitzeljagd und Bastelangeboten geschenkt hat



Text und Fotos: Daniela Hüster

Meditative Wanderung in Kappel

Unter dem Thema „Sehnsucht nach Frieden“ haben sich am Mittwoch, den 28. Juni 2023 viele Frauen aus unterschiedlichen Orten in Kappel zur ökumenischen meditativen Abendwanderung getroffen.



Der Weg führte bei angenehmer Wandertemperatur durch Wiesen und Felder mit schönen Ausblicken über den Hunsrück. An drei Stationen gab es spirituelle Impulse zum Frieden mit sich selbst, zum Frieden mit anderen Menschen und zum Frieden in der Welt. Die Texte berührten die Teilnehmerinnen und regten zum Nachdenken an.

Nach etwa 1 ½ Stunden endete die Wanderung am Backes. Dort warteten schon ein paar Frauen, die zwar gerne in der Gemeinschaft dabei, aber nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie wurden im Backes betreut und hatten sich dort auch mit den Texten auseinandergesetzt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Imbiss und kühlen Getränken endete die Veranstaltung.

Text: Roswitha Hillen, Foto: privat

Gemeindefest in Kappel

Auch in diesem Jahr gab es in Kappel wieder ein schönes Gemeindefest. Das Wetter hatte trotz schlechter Vorhersagen ein Einsehen mit uns.



Nach einem Gottesdienst, in dem **Frau Astrid Kummer** von ihrer Arbeit mit dem Kindergottesdienst **verabschiedet** wurde, wurde im und um das ehemalige Pfarrhaus gefeiert. Ausgerichtet wurde das Fest von Kirchbauverein.

Foto: Elisabeth Müller

Auf dem Foto sind die Vorstandsmitglieder zu sehen. Ich freue mich, dass es diesen Verein gibt, der dazu beiträgt, dass die Kirche im Dorf bleibt und auch das Pfarrhaus so lang als möglich als Gemeindezentrum gehalten werden kann. Es



war ein schönes Fest und es gab mal wieder reichlich und gut zu essen und trinken. Danke allen Helferinnen und Helfern. Die nächste Veranstaltung, bei der der Kirchbauverein wieder aktiv sein wird, ist wie in jedem Jahr der Weihnachtsmarkt am 1. Advent. Da gibt es den weltberühmten „Eierpunsch“ und natürlich Glühwein für Jung und Erwachsen. Auch wenn Advent noch weit entfernt ist, auch das wird sicher wieder eine gelungene Veranstaltung werden. An dieser Stelle schon einmal herzliche Einladung.

Text und Foto: Karin Hess-Stoffel

Telefonnummern

Gemeindebüro:

D. Majewski 1570
Pfarrer Chr. Hartung: 2239
Pfarrer M. Stoffel: 1548
Pfarrer K. Hess-Stoffel: 1548
Prädikantin B. Bremm: 960211
Prädikantin,
Entlastung Pfr. Hartung
M. Hartung: 2239
Kirchmeister (Kbg.):
H. Reuther: 2337
Baukirchmeister (Kbg.):
G. Weber 960030
Kirchmeister (Dill):
M. Kurz 960862

Baukirchmeister (Kappel):

H. Müller 307696
Krabbelgruppe: (Gem.B.) 1570
Organistin: S. Gebel 06541/5206
Kirchenchor:
K.-G. Halstein: 06543/989807
Kindergarten: A. Echternach 3535
Gemeindepädagogin:
D. Hüster: 302962 oder
0160-98290609
Küsterin:
N. Geier (Kbg.): 1570
E. Müller (Kappel): 307696



Die Schulung findet vom 17.-19.11.2023 in der Jugendherberge in Bacharach statt.

Ansprechpartnerinnen sind:

Susanne Belzner
 015123138718
susanne.belzner@ekir.de

Daniela Hüster
 016098290609
daniela.huester@ekir.de

Ein kunstvolles, buntes und lebendiges Gemeindefest

am 16. Juli an der Friedenskirche

Viele waren gekommen und sie bekamen etwas zu sehen und zu hören und natürlich auch zu essen und zu trinken.

Den Gottesdienst gestalteten unsere beiden Chöre – der Kinderchor unter der Leitung von Frau Gebel (s. Titelseite) und der Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Halstein – sowie unsere Küsterin Frau Geier mit interessanten Liedbeiträgen.



Die SängerInnen des Kirchenchores mit ihrem Dirigenten.

Durch Kurzansprachen zu drei Bildern einer Ausstellung im Gemeindezentrum kamen die Gottesdienstteilnehmer darüber hinaus auch optisch in Begegnung mit der frohen Botschaft unseres Glaubens.

Anschließend wurde die Fotoausstellung auch formell eröffnet und alle hatten die Möglichkeit mit den Bildern und den anwesenden KünstlerInnen ins Gespräch zu kommen.

Die Abendstunden vor und im Gemeindehaus vergingen wie im Fluge. Sie hat gutgetan, die Gemeinschaft an diesem schönen Sommerabend.

Herzlichen Dank nicht zuletzt all den lieben Menschen, die ehrenamtlich auf vielfältige Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Dorota Majewski und Ole Bräuß bei letzten Vorbereitungen.

Fotos und Text: Manfred Stoffel

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Kirchberg-Kappel, Dill. Hrsg. von den Presbyterien.

Redaktion: E. Augustin, I. Klee, M. Stoffel, S. Stumm,
Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an Pfr. M. Stoffel,
06763-1548 oder manfred.stoffel@ekir.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Oktober 2023

Pilgerinnen gemeinsam unterwegs „Mühlenwanderung“



Thema: Zur Mitte kommen

In einer lockeren Runde möchten wir gemeinsam eine kleine Wanderung bei Irmenach gehen.

Am Samstag, 07.10.2023 von 11.00 Uhr – ca. 15.00 Uhr
Start und Ende ist am Betsaal (Kirchstr. 23, Irmenach –
Einfahrt neben der Kirche).

Im Anschluss laden wir, wer möchte, zu einem gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen „Mitbringpicknick“ ein.

Bitte achten Sie auf wetterfeste Kleidung und Schuhe.

Bei Regen fällt die Wanderung leider aus.

Anmeldung bitte bis 04.10.2023 bei Susanne Reuter:
frauenimkirchenkreis.simtra@ekir.de

Frauen
IM KIRCHENKREIS
SIMMERN-TRARBACH



Die Ev. Kita „Arche Noah“ hat ein neues Leitungsteam

Seit September 2023 haben wir, **Andrea Echternach** aus Thalfang und **Monika Conrath** aus Büchenbeuren die Leitung bzw. die Stellvertretung der Ev. Kita Arche Noah in Kirchberg übernommen.



Wir freuen uns sehr auf die Vielfältigkeit der Kinder und ihren Familien und möchten mit ihnen gemeinsam einen Weg gehen, der von Wertschätzung, Unterstützung und Herzlichkeit geprägt ist.

Wir werden die uns anvertrauten Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen und einen Beitrag dazu leisten, dass die Eltern Beruf und Familie gut verbinden können.

Auch ist es uns wichtig, dass die Kinder Tier und Natur schätzen und schützen lernen und sich in christlichen Gemeinschaften wohlfühlen und am Gemeindeleben teilnehmen.

Es ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde hoffentlich sehr lebendig sein wird.

Andrea Echternach und *Monika Conrath*
(Leitung) (Stellvertretende Leitung)



Evangelische öffentliche Bücherei

Kirchberg-Kappel

Ruby Fairygale: Eine neue Jugendbuchserie wartet auf euch!

Die dreizehnjährige Ruby wächst auf einer winzigen Insel vor der Küste Irlands auf.

Sie lebt bei ihrer „Findegroßmutter“, einer Tierärztin.

Zusammen mit ihr

pfllegt sie die

kranken Tiere der

Insel, aber auch

magische Wesen.

Die wenigen

Inselbewohner sind

alle sehr speziell.

Ruby kann sich gar

keinen schöneren

Platz zum Leben

vorstellen.

Einziges Problem:

Sie hat keine

gleichaltrigen

Freunde, weil alle nach der Grundschule auf das „Festland“

ziehen.

Da taucht eines Tages der vierzehnjährige Noah in den

Sommerferien auf der Insel auf. Werden die beiden Freunde?



Text: Marianne Hartung, Foto: Christian Hartung

Literaturgottesdienst am 29. Oktober 2023



Mord in Schloss Windsor. Steckt Putin dahinter? Was weiß die schöne Russin? Wie kann man die unschönen Details des Mordes vor der Hausherrin geheim halten – der Queen?

Nun: kann man nicht. Außerdem will die Queen alles wissen. Und ermittelt auf eigene Faust. Natürlich sehr diskret. Dabei hilft ihr ihre junge Sekretärin.

Ein freches, witziges, aber auch sehr hintersinniges Buch stellen wir Ihnen am 29. Oktober im diesjährigen Literaturgottesdienst der Bücherei vor. Wieder haben wir unser Team mit weiteren Vorleserinnen und einem Vorleser verstärkt. 29.10.2023 um 10 Uhr in der Friedenskirche.

Ach so: Was das alles mit der Bibel zu tun hat? Das verraten wir hier genauso wenig wie die Auflösung des Krimis. Die verraten wir natürlich auch nicht im Gottesdienst. Was der Krimi und die Bibel miteinander zu tun haben, das sollen Sie aber gerne erfahren – im Literaturgottesdienst in der Friedenskirche! Das verstärkte Büchereiteam freut sich auf Sie!

Text und Foto: Christian Hartung

Vertretung als KüsterIn/HausmeisterIn gesucht

Die Kirchengemeinde sucht ab sofort eine vertrauenswürdige, zuverlässige Person zur **aushilfsweisen Vertretung unserer Küsterin und Hausmeisterin**. Der Arbeitseinsatz ist unregelmäßig, die anfallenden Stunden werden aufgeschrieben und tariflich abgerechnet.

Ihre Aufgaben:

- Vertretung der Küsterin und Hausmeisterin bei Urlaub und Krankheit: Gottesdienste am Sonntag und gelegentlich zu Beerdigungen, Taufen, Trauungen. Sie richten die Kirche und ordnen sie hinterher. Vor den und während der Gottesdienste läuten Sie die Glocken. Sie teilen Gesangbücher aus und helfen beim Abendmahl. Unter der Woche helfen Sie beim Richten der Gruppenräume, putzen das Gemeindezentrum und mähen den Rasen, wenn nötig.
- Unterstützung der Küsterin und Hausmeisterin, wenn viel anfällt. Hier geht es vor allem um Stühle stellen für größere Veranstaltungen und Gottesdienste und Hilfe bei der Grundstückspflege nach Absprache.

Wir bieten Ihnen:

- einen schönen und interessanten Arbeitsplatz
- faire Bezahlung
- ein nettes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen
-

Wäre das etwas für Sie?

Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Christian Hartung (06763-2239, christian.hartung@ekir.de).

23.09.2023 KINDER FEST

6-11 Jahre

mit Bus-
transfer

3€

Teilnehmergebühr



**Ev. Gemeindehaus
Kastellaun**

10:15 Uhr - 15:30 Uhr

Feuer machen | Pizza & Getränke
Gottesdienst | Spiel & Spaß
Kreativangebote | Zaubershow

Begrenzte Plätze verfügbar.
Anmeldung erforderlich unter
www.jugend-hunsrueck-mosel.de
Anmeldeschluss ist der 15.09.23



Hier geht's zur
Anmeldung

Weitere Informationen bei:
Susanne Belzner

✉ susanne.belzner@ekir.de

☎ 0151 / 23138718

☎ 06761 / 14318

Veranstalter:

 **Evangelische Jugend &
Gemeindepädagogik**
im Kirchenkreis Simeon-Trarbach

Mit freundlicher Unterstützung von:

 **KREISVERWALTUNG
RHEIN-HUNSÜCK-KREIS**

 **Rheinland-Pfalz**
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND SOZIALISATION



Gefördert durch das Ministerium für
Familie, Frauen, Kultur und Integration
des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen
der rheinland-pfälzischen „Woche
der Kinderrechte“

Kirchengemeinde Dill-Sohrschied

- aus den Anfängen -

RÜCKBLICK 4:

Die Pfarrei Dill, 1560-1638.

Aus dem Nachlaß des † Superintendenten Friedrich Back¹⁾.

Dieselbe war die einzige des Amtes.

I. Der Pfarrsprengel.

Die Pfarrei Dill, in deren Sprengel außer dem Dorf Dill nur noch der Weiler Sohrschied gezogen wurde, bildete sich erst zur Zeit der Reformation. Vor der Reformation war die dortige Kirche eine Burgkapelle; die Kirche Sohren war die Pfarrkirche der Leute im Tal. Der Weiler Sohrschied hatte seine besondere Kapelle, die in den Pfarrsprengel Hausen gehörte. Nachdem die auf der Burg früher ansässigen Burgmannsgeschlechter teils ausgestorben, teils verzogen waren und in der Vorburg nur noch der Amtmann und etliche andere Dienstleute wohnten, wurde der Burggeistliche allmählich angesehen auch als der Geistliche der Insassen des Tals. Doch wird selbst nach der Reformation die Kirche oft noch nur als Kapelle bezeichnet und die Kirche Sohren als Pfarrkirche. „Ihr Begräbnis — heisst es im Visitationsprotokoll 1560 — haben sie (die Talleute) im Amte Kirchberg zu Sohren in ihrer Pfarrkirche.“

Nachdem die Kirche Sohren zum pfälzisch-reformierten Bekenntnis hinübergezogen worden war, wurde in derselben noch eine zweite Kanzel errichtet; auf der einen predigte der reformierte Pfarrer des Orts, auf der andern hielt bei Begräbnissen aus Dill der lutherische Pfarrer die Leichenpredigten. — Im Jahre 1605 brach man die lutherische

¹⁾ Mit dieser Abhandlung beginnen wir die Beschreibung der Pfarreien der hinteren Grafschaft Sponheim aus der Feder des um die Erforschung der kirchlichen Geschichte des Oberrheins hochverdienten Pfarrers von Kastellaun. — Durch Vermittlung des Enkels, Herrn Museumsdirektor Prof. Dr. Back in Darmstadt, ist uns der unedierte Nachlaß des fleißigen Forschers, der im Königlichen Staatsarchiv zu Coblenz aufbewahrt wird, freundlichst zum Abdruck zur Verfügung gestellt worden. Für solches Entgegenkommen sprechen wir auch an dieser Stelle unsern verbindlichsten Dank aus.

Kanzel ab und verschloß den Dillern die Kirche, sodaß von nun an der Pfarrer aus Dill die Leichenpredigten auf dem Kirchhof hielt oder auch, wenn es kalt war, mit der Leichenbegleitung nach Dill zurückzog, und die Leichenpredigt in der dortigen Kirche gehalten wurde. Trotzdem forderte der Schulmeister zu Sohren als Glöckner von jedem Bürger zu Dill sein Glockenbrot, und ebenso begehrte die Sohrener Gemeinde, es sollten die Diller den zehnten Pfennig tragen, wenn an der Kirche daselbst etwas zu bauen sei.

Die Einverleibung des Weilers Sohrschied in den Pfarrverband Dill wurde erst nach dem dreißigjährigen Krieg vollständig durchgeführt. Noch während des Krieges haben die Sohrschiefer, wie es scheint, in der Regel dem Gottesdienst in der Kapelle zu Oberkirn beigewohnt.

Nach der Angabe des Amtmanns bei der Visitation vom Jahre 1560 gehörte neben Sohrschied auch der Weiler Niedersohren zum Amt Dill. Der Amtmann erklärte: „Die Gemeinden zu Sohrschied und Niedersohren, so zu Hausen hinter dem Rheingrafen und zu Sohren im Amt Kirchberg ihre Pfarr haben, seien nicht nach Notdurft versehen, denn die Pfarrer derorts ungeschickt und zum Teil dem Papsttum noch anhängig.“

Als 1654 der Amtmann von Dill einberichtet, wie neulich wider geschehene Verwarnung nicht allein der Pfarrer zu Hausen in der Sohrschiefer Kapelle heimlicher Weise eine Predigt abgelegt, sondern auch die Sohrschiefer Untertanen sich zur Hörung solcher Predigt eingestellt haben, befahl der Pfalzgraf Georg Wilhelm dem Amtmann Koppenstein, daß er nicht allein die Sohrschiefer nochmals und bei Vermeidung von 2 Rthlr. Strafe für Jeden in die Kirche nach Dill zu gehen und allda ihren Gottesdienst abzuwarten, anweisen, sondern auch die zur Sohrschiefer Kapelle verordneten 4 Malter Korn bis auf weitere Verordnung zurückhalten soll. Und damit dergleichen Aktus nicht wieder vorgehen, soll er den Sohrschiefern ebenfalls bei 2 Rthlr. Strafe gebieten, sich in desselben Predigt oder geistlichen Handlungen nicht finden. sondern ihn — den

Pfarrer von Hausen — in der Kapelle allein zu lassen. Mag auch nicht schaden — sagt der Pfalzgraf in seinem Schreiben weiter — wo er Amtmann verlauten läßt, befehligt zu sein, den Pfarrer allda abholen und zu Dill in Turm setzen zu lassen.

Termine

Kirchberg

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe:

donnerstags um 09.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Friedenskirche. Info unter der Tel.-Nr.: 06763/1570.

Mädchengruppe: mittwochs 18.00 Uhr, für Mädchen ab 5.Kl. 21.11. (bis 20.00 Uhr)

Kindernachmittag: freitags, jeweils 15:30 -17:00 Uhr für Grundschulkinder

Kreativ-Treff: für **alle** Interessierten, Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Montag von 18.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Die Termine und weitere Informationen können auf der Homepage der Ev. Jugend eingesehen werden (wir über uns, Region Kirchberg) www.ejust.de

Kinder- und Jugendbücherei:

geöffnet donnerstags 16.00-18.00 Uhr – **am 5. Oktober wegen Michaelismarkt geschlossen!**

Literaturgottesdienst am 29.10.2023

siehe dazu Seite 14!

Katechumenen- und Konfirmandenarbeit

Katechumenenunterricht: (Prädikantin Hartung)

Elternabend: Donnerstag, 12.10.2023, 19.30 Uhr (dort werden die Gruppen eingeteilt)

Erster Unterrichtstermin: Dienstag, 07.11.2023, ab 14.30 Uhr, die genauen Uhrzeiten werden mitgeteilt.

Der nebenstehende Text von Friedrich Back, Die Pfarrei Dill, 1560-1638, ist entnommen aus: Monatshefte für Rheinische Kirchengeschichte, 5. Jahrgang, Mörs, 1911. (S. 193-209)

Konfirmandenunterricht: (Pfarrer Stoffel):

Gruppe I: jeden Dienstag um 15 Uhr

Gruppe II: jeden Dienstag um 16:15 Uhr

Elternabende am: 21.9., 10.10., 15.11.2023, jeweils 19 Uhr
im Gemeindezentrum.

Kirchenmusik

Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr

Singkreis: freitags 19:45 – 21:45 Uhr – alle 14 Tage im
Gemeindezentrum, die nächsten Male am 15./29.09.2023

Wer gerne singt, ist herzlich eingeladen!

Einfach vorbeikommen!!

Kinderchor mit Swetlana Gebel im Gemeindezentrum:
donnerstags 15.30 und 16.30 Uhr (**in den Ferien findet
keine Probe statt**)

Frauenarbeit

Frau zu Frau, Gesprächskreis:

dienstags, immer um 09.30 Uhr im Gemeindezentrum,
aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt.

Kino im Gemeindezentrum: am 22. 9. Um 9.30 Uhr
Der Frauenkreis lädt alle dazu herzlich ein.

Sonstiges

Neuer Gesprächskreis: Freitagsrunde

Neuer vierzehntägiger Gesprächskreis über Sinnfragen und
Glaubensfragen, Sorgen und Hoffnung, Zweifel und Glück ...

Wir beginnen immer mit einem geistlichen Impuls und
entscheiden selbst, worüber wir sprechen.

Moderation: Ehepaar Hartung.

Termine: 6.10., 20.10., 17.11. Am 22.9. und am 3.11. muss die Runde ausfallen! Ab dem 17.11. treffen wir uns wieder vierzehntägig.

Pfarrer Christian Hartung im SWR:

SWR 2, Lied zum Sonntag, 7.55 Uhr: 01.10.2023

SWR 4, Sonntagsgedanken, 8.50 Uhr: 08.10.2023

Abschied vom actionsring in Kappel

Am 11.10 trifft ich ein letztes Mal der actionsring in Kappel.

Ein wenig Rückblick soll es dann geben, ein wenig schöne Zeit und natürlich eine Pizza für das leibliche Wohl

Herzliche Einladung.

Öffnungszeiten des gemeinsamen Gemeindebüros

Montag bis Freitag von 08:30 bis 11:30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr

Im Oktober bleibt das Gemeindebüro an den folgenden Tagen geschlossen:

03.10., 04.10., 16.10., und 23.10.2023

Telefonisch erreichen Sie uns unter der Tel.-Nr.: **06763-1570** oder per E-Mail: **kirchberg-kappel@ekir.de**.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite

<https://kirchberg-kappel-dill.ekir.de>



Gottesdienstplan

Datum	Kirchberg	Kappel	Dill
20.09.2023	19.00*		
24.09.2023	10.00 (S)		
01.10.2023	10.00 mA (MH)	11.00 mA (S)	9.30 mA (S)
08.10.2023	10.00 (HS)		
15.10.2023	10.00 (CH)		
22.10.2023	10.00 (SH)		
29.10.2023	10.00 (CH)**	9.30 (S)	11.00 (S)
31.10.2023	19.00 (S)		
05.11.2023	10.00 (HS)mA		
12.11.2023	10.00 (MH)	11.00 (MH)	
19.11.2023	10.00 (SH)		11.00 (SH)
22.11.2023	19.00***		

Prediger/Innen

CH: Pfr. Christian Hartung, **MH:** Prädikantin Marianne Hartung,

HS: Pfrin. Hess-Stoffel, **S:** Pfr. Stoffel (1548),

SH: Serena Hillebrand, **BB:** Prädikantin Bettina Bremm

* Taize-Abendgebet, ** Literaturgottesdienst,

*** Gottesdienst am Buß- und Bettag, mA= mit Abendmahl

Ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle des Altenheims Haus St. Michael (Konrad-Adenauer-Straße 36, Kirchberg) mit Prädikantin Bettina Bremm, am Montag, 2. Oktober 2023 um 10:30 Uhr. Hierzu sind alle interessierten Gemeindeglieder und sonstige Besucher ganz herzlich eingeladen.

Presbyteriumswahlen 2024

Am So., 17. September findet im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche diesbezüglich eine Gemeindeversammlung statt. Das weitere Procedere ist vom Ergebnis dieser Versammlung abhängig.

Im nächsten Gemeindebrief werden Sie darüber informiert, auch darüber, welche Auswirkungen die Angliederung der Kirchengemeinde Dill zum 1.1.2024 auf die Presbyteriumswahlen 2024 hat.



♀ Evangelische Jugend &
Gemeindepädagogik
im Kirchenkreis Simmern-Trarbach

Erntedank

Kinder Kirche

in Dickenschied

Wir freuen uns auf
zahlreiche Anmeldungen
wie auch persönliche
Beteiligung.



30.09.2023

14 - 17

Kontakt

Kinder unter 6 Jahren
nach Rücksprache in
Begleitung



Daniela Hüster
016098290609

daniela.huester@ekir.de

